Heiraten in Wittlich

Hochzeitstage – Nicht vergessen

Mit der grünen Hochzeit beginnt das Eheleben, mit der Kronjuwelenhochzeit nach 75 Ehejahren muss es noch nicht zu Ende sein. Es ist ein weiter, aber schöner Weg.
Dazwischen gibt es viele Hochzeitstage – nicht vergessen! – und viele Jubelfeiern. Und das nicht nur zum „vollen" Jahr, nein, sogar die halben zählen mit. Jedenfalls zuweilen.

Nach 1 Jahr	die baumwollene oder papierene Hochzeit
Nach 5 Jahren	die hölzerne Hochzeit
Nach 6 ½ Jahren	die zinnerne Hochzeit
Nach 7 Jahren	die kupferne Hochzeit
Nach 8 Jahren	die blecherne Hochzeit
Nach 10 Jahren	die bronzene oder Rosen-Hochzeit
Nach 12 ½ Jahren	die Nickel- oder Petersilien-Hochzeit
Nach 15 Jahren	die gläserne oder Veilchen-Hochzeit
Nach 20 Jahren	die Porzellanhochzeit
Nach 25 Jahren	die Silberhochzeit
Nach 30 Jahren	die Perlenhochzeit
Nach 35 Jahren	die Leinwandhochzeit
Nach 37 ½ Jahren	die Aluminiumhochzeit
Nach 40 Jahren	die Rubinhochzeit
Nach 50 Jahren	die goldene Hochzeit
Nach 60 Jahren	die diamantene Hochzeit
Nach 65 Jahren	die eiserne Hochzeit
Nach 67 ½ Jahren	die steinerne Hochzeit
Nach 70 Jahren	die Gnadenhochzeit
Nach 75 Jahren	die Kronjuwelenhochzeit

Aufnahmen: Fotostudio am Schloßplatz, Wittlich

Grußwort des Bürgermeisters

Liebes Brautpaar,

der Hochzeitstag ist für viele Menschen der wichtigste und schönste Tag ihres Lebens. Deshalb freue ich mich besonders, dass Sie sich dazu entschlossen haben, Ihren gemeinsamen Lebensweg als Ehepaar in Wittlich zu beginnen.

Damit bereits die Tage vor Ihrer Hochzeit harmonisch verlaufen, haben wir die Broschüre „Heiraten in Wittlich“ erstellt. Diese soll Ihnen bei der Vorbereitung Ihres besonderen Tages eine Hilfe sein.

Ich wünsche Ihnen für Ihre gemeinsame Zukunft ein harmonisches und erfüllendes Miteinander, Toleranz für die Eigenheiten des anderen, die Bereitschaft zu verstehen und zu verzeihen und insgesamt viel Glück.

Ihr

Ralf Bußmer
Bürgermeister der Stadt Wittlich

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters 1

Kreisstadt Wittlich – ein Kurzporträt 3

Wittlicher Hochzeitertage, das besondere Ereignis im Jahr! 4

Heiraten in Wittlich 5

Man traut sich wieder, und das richtig 6

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier 6

Die Trauung 9

Eheliches Güterrecht 10

Ganz in Weiß 12

Das perfekte Braut-Styling 14

Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe 15

Was erleben oder sich erholen? – Die Hochzeitsreise 16

Hochzeitstage – Nicht vergessen . . . . . U 2

U = Umschlagseite

Hier finden Sie die musikalische Gestaltung für die standesamtliche und kirchliche Trauung:

Die Solistin Melanie Billen aus Wittlich gastiert auch bei Hochzeitsmessen und gestaltet die Modenschau mit ihrem klassischen Gesang.

Terminvereinbarungen unter:
Telefon: **0174 / 70 50 211**
E-Mail: MelanieBillen@aol.com

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Wittlich.
Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nehmen die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 82 33/3 84-0
Telefax +49 (0) 82 33/3 84-1 03
info@weka-info.de • www.weka-info.de

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

54516058/1. Auflage / 2005

Kreisstadt Wittlich – ein Kurzporträt

Zahlreiche Städte und Regionen bemühen sich durch eine Fülle von Aktivitäten um ein positives Image: Sie möchten heimischen wie auswärtigen Unternehmen ein attraktives Umfeld mit kultureller Vielfalt, zahlreichen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, qualifizierten Arbeitskräften und einem großen Angebot im Bildungs- und Gesundheitsbereich bieten.

Wittlich vereint alle diese Vorzüge: Die liebenswerte Stadt ist mit ihren über 19.000 Einwohnern für rund 16.000 Beschäftigte und einem Einzugsbereich von über 64.000 Einwohnern wichtiges Mittelzentrum zwischen Koblenz und Trier. Insbesondere die Lage an der A 1 und A 60, der B 49, B 50 und der im Bau befindlichen B 50 neu stärken die zentrale Lage im Wirtschaftsraum der Europäischen Union. Als Standort für Gewerbe und Industrie hält die Stadt etwa ein Drittel aller Arbeitsplätze im Landkreis Bernkastel-Wittlich vor.
Mit dem weiteren Anwachsen des wirtschaftlichen Potentials der Stadt geht die Pflege der so genannten „weichen“ Standortfaktoren einher. So verfügt Wittlich über ein kulturelles Angebot, das den Besucher in seiner Vielfalt überrascht. Erwähnt seien nur die Kultur- und Tagungsstätte Synagoge mit der Dauerausstellung „Jüdisches Leben in Wittlich“, das „Georg-Meistermann-Museum“ als Museum für Moderne Kunst und die Präsentation des Meistermann-Bestandes im Alten Rathaus, die landesweit anerkannte Stadtbücherei und das Emil-Frank-Institut an der Universität Trier. Ein breites Spektrum von Sport- und Freizeitmöglichkeiten für alle Altersstufen in modernen Sportanlagen sowie attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten runden das Freizeitangebot ab. Neben zahlreichen kulturellen Veranstaltungen der Wittlicher Vereine während des Jahres feiert die Stadt jährlich am dritten Wochenende im August zum Namensfest des Stadtpatrons St. Rochus die über Grenzen hinweg bekannte Säubrennerkirmes, eines der größten Volks- und Straßenfeste der Region.
Im Bereich der Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs hat Wittlich heute alles zu bieten, was von einem modernen und pulsierenden Mittelzentrum erwartet wird. Die Stadt präsentiert sich als Kaufstadt mit einem hochwertigen Einzelhandelsangebot in der Innenstadt, ergänzt durch die Flächen der SB-Märkte. Neben den Bereichen Bildung, Sport und Freizeit zeigt sich die Kreisstadt als Standort aller örtlichen Behörden, Ämter, Banken und Kreditinstitute, Ärzte, Rechtsanwälte, Notare und Architekten.

Für einen erlebnisreichen Einkauf sorgt die Stadt Wittlich mit ihren zahlreichen Einzelhan-

delsgeschäften und Betrieben der verschiedensten Branchen. Auf rund 58.000 Quadratmetern im Innenstadtbereich finden Bewohner und Besucher alles, was sie für den täglichen und besonderen Bedarf benötigen. Dieses vielfältige Angebot ist durch die innenstadtnahen, kostenfreien Parkplätze einfach und bequem zu erreichen. Einen besonderen Reiz für einen Einkaufsbummel stellt auch die nahezu autofreie Altstadt mit Fußgängerzonen dar.
Gemütlichkeit wird in Wittlich ganz groß geschrieben: Das besondere Flair der Stadt wird durch den großzügigen Blumenschmuck, die gepflegten Plätze mit Brunnen und die vorhandenen Sitzgelegenheiten unterstrichen. Hier können Erlebniskäufer ausruhen oder in einem der stilvollen Straßencafés ein Eis oder einen Kaffee mit Kuchen genießen. Das gastronomische Angebot reicht vom Imbiss bis zu internationaler Küche.

Kontakt:
Stadtverwaltung Wittlich
Schloßstraße 11, 54516 Wittlich
Telefon 0 65 71 / 17-0
Telefax 0 65 71 / 17-29 00
E-Mail: info@stadt.wittlich.de
Internet: www.wittlich.de

Weitere Informationen:
Moseleifel Touristik e. V.
Neustraße 7, 54516 Wittlich
Telefon 0 65 71 / 40 86
Fax 0 65 71 / 64 17
E-Mail: moseleifel@t-online.de
Internet: www.moseleifel-touristik.de

Wittlicher Hochzeitertag, das besondere Ereignis im Jahr!

Einmal im Jahr kann man in der Stadt Wittlich an einem besonderen Datum den Bund fürs Leben schließen, am Wittlicher Hochzeitertag.
Am 02.02.02 feierte der Wittlicher Hochzeitertag seine Premiere und war ein voller Erfolg. Danach folgten am 03.03.03 und am 04.04.04 die nächsten Hochzeitertage. Bis zum 12.12.12 besteht für alle Heiratswilligen die Möglichkeit, sich an einem dieser einprägsamen Daten, im Beisein der Hochzeitsgesellschaft, trauen zu lassen. Das historische Alte Rathaus am Marktplatz wird Kulisse für Ihren wichtigsten Tag im Leben sein. Die Stadtverwaltung wird mit einigen Überraschungen dafür sorgen, dass Ihr Hochzeitstag auch wirklich zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.
Nutzen Sie das besondere Ambiente unserer schönen Innenstadt, um Ihrem ganz persönlichen Tag die besondere Note zu geben.

Auch der Brauch, kurz nach der Hochzeit einen Laubbaum zu pflanzen, ist in Wittlich nicht in Vergessenheit geraten. Im Herbst kommen alle Brautpaare zusammen und pflanzen gemeinsam einen Apfelbaum in der Wittlicher Hochzeiterallee im Stadtpark.

Heiraten in Wittlich

Das Büro des Standesamtes der Stadt Wittlich befindet sich im Stadthaus in der Schloßstraße 11. Hier können unter anderem Eheschließungen angemeldet werden und Termine für die Eheschließung vereinbart werden.

Die Eheschließungen im kleinen Kreis finden zumeist im modernen Trauzimmer des Stadthauses, Zimmer 102, statt.

Auf Wunsch können wir Ihnen aber auch für Ihren schönsten Tag im Leben den historischen Sitzungssaal des Alten Rathauses am Marktplatz reservieren. Hier findet auch Ihre Hochzeitsgesellschaft Platz.

Sollten Sie nicht in Wittlich wohnen, können Sie dennoch in Wittlich heiraten.

Hierzu müssen Sie nur die Eheschließung bei Ihrem zuständigen Wohnsitzstandesamt anmelden. Der Standesbeamte „vor Ort“ schickt die Unterlagen mit einer Ermächtigung an uns.
Den Hochzeitstermin vereinbaren Sie dann mit unseren Standesbeamtinnen Brigitte Hoffmann oder Nicole Rees.

Besondere Eheschließungstermine außerhalb der üblichen Öffnungszeiten (Samstagstrauungen und Wittlicher Hochzeitertag) finden Sie unter www.wittlich.de/rathaus/standesamt.

Ansprechpartner:
Brigitte Hoffmann
Telefon: 0 65 71 / 17-11 48
Fax: 0 65 71 / 17-21 48
E-Mail: brigitte.hoffmann@stadt.wittlich.de

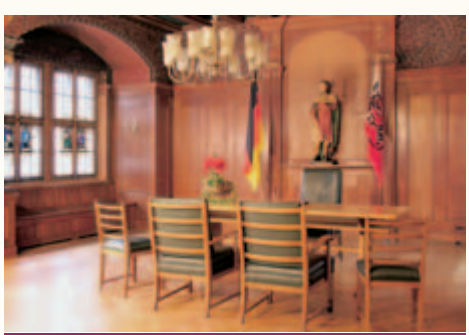
Nicole Rees
Telefon: 0 65 71 / 17-11 49
Fax: 0 65 71 / 17-21 49
E-Mail: nicole.rees@stadt.wittlich.de

Sprechzeiten:
Montag–Freitag: von 08.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag
zusätzlich: von 14.00 bis 18.00 Uhr

Postanschrift:
Standesamt Wittlich-Stadt
Postfach 1520
54505 Wittlich

Sitz:
Schloßstraße 11, 54516 Wittlich
Dachgeschoss, Zimmer 332, 331

Trauzimmer Stadthaus


Trausaal Altes Rathaus

Nicole Rees, Brigitte Hoffmann

Man traut sich wieder, und das richtig

Mit Kutsche und Zylinder, mit Schleifen und Schleiern, mit Ringen und Herzklopfen, Freudentränen und Jubelrufen.

Hochzeit machen hat Konjunktur und bei den neuen Ja-Sagern stehen Tradition und Romantik wieder hoch im Kurs. Polterabend, Brautentführung, Strumpfbandwerfen und Blümchen streuende Kinder erleben eine Renaissance – viele Bräute wünschen sich ein Fest wie das ihrer Großeltern, am liebsten noch schöner, größer und pompöser – romantisch und perfekt!

Damit diese Wünsche und Vorstellungen in Erfüllung gehen, ist eine perfekte Vorbereitung unerlässlich.

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

Eines ist sicher: Sie können gar nicht früh genug mit den Vorbereitungen beginnen. Dass es am Ende möglicherweise trotzdem hektisch wird, steht auf einem anderen Blatt. Aber so ein bisschen Spannung sollte schon sein, wie erfahrene Hochzeiter zu berichten wissen.

Ein halbes Jahr vorher ...
Ja, da sollten Sie schon die ersten Überlegungen anstellen. Falls Sie nämlich in einer besonders begehrten „Hochzeitskirche" heiraten wollen oder an ein sehr beliebtes Restaurant für die Feier denken. Erkundigen Sie sich beim zuständigen Standesamt, welche Papiere erforderlich sind und fragen Sie, wo man eventuell noch fehlende Papiere besorgen kann.
Sollten Sie einen ganz bestimmten Terminwunsch für Ihre Eheschließung haben, empfiehlt es sich schon jetzt, diesen Termin vormerken zu lassen. Je ausgefallener Ihre Wünsche sind, desto dringender empfiehlt es sich, frühzeitig alles Nötige in die Wege zu leiten.

Drei Monate vorher
... jetzt wird es wirklich Zeit

- Spätestens jetzt sollten Sie sich beim Standesamt anmelden!
- Kirche aussuchen und mit dem Geistlichen sprechen, gleichzeitig den Termin für die Trauung vereinbaren.

- Hochzeitsurlaub beantragen, damit auch ja nichts mehr dazwischenkommen kann.
- Überlegungen anstellen, wie viele Gäste Sie einladen wollen. Daraus ergeben sich die Größe der erforderlichen Räumlichkeiten. Denken Sie daran, unbedingt frühzeitig Angebote einzuholen.
- Brautkleid, Hochzeitsanzug und Accessoires auswählen und bestellen.
- Zum „Drüber“ gehört auch ein „Drunter“ – deshalb vergessen Sie auf keinen Fall die passenden Dessous zum Brautkleid.
- Angebote für das Festmenü einholen, von Hotels, Restaurants oder auch vom Partyservice, falls Sie zu Hause oder in Räumen ohne Gastronomie feiern wollen.
- Hochzeitsfahrzeug auswählen. Die Auswahl ist groß – von der Kutsche über den Oldtimer bis zum Luxuswagen.
- Einen Fotografen auswählen und eventuell auch einen professionellen Discjockey.
- Überlegungen zur Hochzeitsreise anstellen. Wenn nötig, Impfungen vornehmen lassen. Gültigkeitsdauer der Reisepässe überprüfen.
- Last but not least: Einen Kostenplan aufstellen und in der engeren Familie besprechen. Falls erforderlich, die Kosten aufteilen oder für die nötige Finanzierung sorgen.

10 Wochen vorher ...

- Brautjungfern und Blumenkinder auswählen und einladen.
- Endgültige Gästeliste zusammenstellen, Einladungskarten drucken lassen (vorsichtshalber ein paar mehr in Reserve).
- Einen Termin für Zu- und Absagen setzen, die Antworten später auf der Liste festhalten. Wenn nötig, bei wichtigen Personen noch einmal nachfragen.
- Namen- und Adressenliste zusammenstellen, wer eine Vermählungsanzeige (nicht Einladung!) erhalten soll.
- Einladungskarten, Vermählungsanzeigen sowie Menü-, Tisch- und Danksagungskarten sollten in einem „Arbeitsgang“ gedruckt werden. Das spart Kosten.
- Die Feier im Hotel oder Restaurant bestellen.
- Die Speisenfolge und die Getränke abstimmen. Für Blumenschmuck sorgen.
- Trauringe auswählen und gravieren lassen. Falls Sie schon Verlobungsringe haben, überprüfen, ob sie auch auf den meist stärkeren Ringfinger der rechten Hand passen.

8 Wochen vorher ...

- Einladungen versenden.
- Mit der „engeren“ Familie – Brautvater, Brautmutter, Mutter und Vater des Bräutigams – über die Kleidung zur Hochzeitsfeier sprechen.
- Eine Wunschliste für Hochzeitsgeschenke zusammenstellen. In Einrichtungshäusern und Haushaltsfachgeschäften gibt es in der Regel Geschenklisten.
- Für die auswärtigen Gäste Übernachtung organisieren.
- Den Gästen Anschriften und Telefonnummern mitteilen.
- Aus dem Verwandten- oder Freundeskreis jemanden um Übernahme des Amtes als oberster „Zeremonienmeister“ bitten. Geeignet ist, wer möglichst viele der Gäste kennt, Erfahrung mit Feiern aller Art hat, spontan und flexibel reagieren kann.
- Sollte die Feier zu Hause stattfinden, ist es jetzt Zeit, für Hilfskräfte aller Art zu sorgen.

6 Wochen vorher ...

- Falls ein „offizieller“ Polterabend geplant ist, auch dafür Einladungen verschicken oder telefonisch einladen. Unbedingt an Musik oder Unterhalter denken.
- Alle Buchungen und Terminabsprachen noch einmal checken und bestätigen lassen. Jetzt darf nichts mehr schief gehen.
- Die Gästeliste ein letztes Mal überprüfen. Jetzt müssten auch alle Zusagen da sein. Notfalls noch einmal erinnern oder nachfragen.

Stadtwächter im Alten Rathaus

Waldschlößchen
HOTEL-RESTAURANT

Wilma & Gert
Gillert

Zum Waldschlößchen 3
54518 Plein
Tel. (0 65 71) 87 06
Fax (0 65 71) 23 71
Mittwoch Ruhetag

E-Mail: gillert@waldschloesschen-plein.de · Internet: www.waldschloesschen-plein.de

4 Wochen vorher ...

- Der Bräutigam bestellt den Brautstrauß.
- Blumenschmuck für die Kirche, Tischblumen, Blumen für die Blumenkinder und das Hochzeitsfahrzeug bestimmen.

3 Wochen vorher ...

- Brautkleid und Hochzeitsanzug anprobieren, Hochzeitsschuhe einlaufen.
- Die Braut spricht mit dem Friseur über ihre Frisur. Vorschläge unterbreiten lassen. Gut wäre es, wenn der Friseur das Brautkleid sehen könnte. Termin vereinbaren. Wenn der Friseur den Schleier aufstecken soll, ihn für den Hochzeitstag nach Hause bestellen.
- Gästebuch kaufen, damit sich darin am Hochzeitstag jeder eintragen kann. Ist für später immer eine schöne Erinnerung.

2 Wochen vorher ...

- Hochzeitstorte und Kuchen bestellen.
- Tischordnung nach endgültiger Gästeliste festlegen, Tischkarten mit Namen beschriften.
- Bei einer Hochzeitsfeier zu Hause jetzt mit dem Kochen und Backen beginnen, alles einfrieren.

1 Woche vorher ...

- Die Trauringe abholen.
- Zum Friseur gehen – nicht erst in letzter Minute.
- Kosmetikbehandlung vorsehen.
- Hochzeitsanzeige in die Zeitung setzen, in der Anzeigenabteilung einen Vorschlag machen lassen.
- „Generalproben“ durchführen – mit den Blumenkindern, mit der Musik, mit dem Zeremonienmeister.
- Liste vorbereiten, in der die Geschenke und die Schenkenden vermerkt werden.

Nach der Hochzeit ...

- Fotoabzüge begutachten. Alle Fotos, auf denen Gäste nicht gut getroffen sind, sofort aussortieren.
- Danksagungskarten verschicken. Für Geschenke mit einem persönlichen Brief danken. Wo vorhanden, Fotos beilegen.

Baumpflanzung im Stadtpark

Die Trauung

Die standesamtliche Trauung

Die standesamtliche Trauung ist in der Bundesrepublik Deutschland gesetzlich vorgeschrieben. Vom Augenblick dieser Eheschließung an sind die Ehegatten nicht mehr allein durch Neigung, sondern auch durch ein rechtskräftig gegebenes Wort miteinander verbunden. Das zeigt ihre Zusammengehörigkeit unabhängig von Gefühlsschwankungen, dient der Beständigkeit der Ehe und dem Schutz der Kinder.
Ob Sie dann eine kirchliche Trauung wünschen und ob Sie katholisch, evangelisch oder ökumenisch heiraten wollen, hängt von Ihren persönlichen Lebensumständen und Wünschen ab. Standesamtliche und kirchliche Trauung können am gleichen Tag stattfinden, müssen aber nicht. Beides hat Vor- und Nachteile.

Häufig setzt man sich nach dem Standesamt mit den Trauzeugen und den Eltern der Braut und des Bräutigams noch zu einem Sektfrühstück zusammen. Planen Sie die nötige Zeit gut ein. Zwar dauert die Zeremonie vor dem Standesbeamten in der Regel nur eine halbe Stunde, aber das Sektfrühstück kostet natürlich auch Zeit, und ein bisschen Ruhe und Besinnung nach der standesamtlichen Trauung sollte schon sein.

OHNE STRESS FEIERN - MIT BUNGERT

Unser **Hochzeitsservice** bereitet alles für Sie vor:
vom Wunschtisch über Blumenschmuck und Brautstrauß
bis zum fantasievoll arrangierten Galabuffet.

BUNGERT
Leben ganz nach meinem Geschmack.

SHOPPING-CENTER BUNGERT_Friedrichstraße 59_54516 Wittlich
freecall: 08000 - B U N G E R T (2 86 43 78)_www.bungert-online.de

Wir sind für Sie da

BERATUNG
GESTALTUNG
DRUCKSACHEN
WERBETECHNIK

DMC
HAHN
DRUCK UND MEDIENCENTER
Inh. Ulrich Klöck e. K.

Tel.: 01 73 / 6 50 51 18

www.druck-mediencenter.de

Eheliches Güterrecht

Wenn es Ihnen auch schwer fällt, gerade im Trubel der Hochzeitsvorbereitungen daran zu denken: ein Ehevertrag und eine entsprechende anwaltliche Beratung können viele Unklarheiten beseitigen und unangenehmen Überraschungen vorbeugen. Wir geben Ihnen für alle Fälle nachfolgend einen kleinen Überblick über die rechtlichen Möglichkeiten zur Regelung Ihres Vermögens anlässlich Ihrer Eheschließung:

Das Bürgerliche Gesetzbuch kennt drei Formen des ehelichen Güterrechts:

· den gesetzlichen Güterstand der Zugewinngemeinschaft,
· die Gütertrennung und
· die Gütergemeinschaft.

Die Ehegatten leben im gesetzlichen Güterstand der Zugewinngemeinschaft, wenn sie nicht durch Ehevertrag Gütertrennung oder Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Das Wesen der Zugewinngemeinschaft liegt darin, dass das Vermögen des Mannes und das Vermögen der Frau nicht zu einem gemeinsamen Vermögen der Ehegatten verbunden wird. Jeder Ehegatte bleibt also Eigentümer der Vermögenswerte, die bei der Eheschließung bereits vorhanden sind und die er gewissermaßen in die Ehe mitbringt. Auch Vermögen, das ein Ehegatte nach der Eheschließung erwirbt, gehört ihm allein, sofern nicht der Sonderfall des gemeinsamen Erwerbs vorliegt. Demzufolge kann auch jeder Ehegatte über die ihm gehörenden Vermögensgegenstände grundsätzlich allein verfügen. Der Zustimmung seines Ehepartners bedarf er ausnahmsweise allerdings dann, wenn er Rechtsgeschäfte (Verpflichtungen oder Verfügungen) über sein gesamtes Vermögen oder einzelne Gegenstände des ehelichen Haushalts vornehmen möchte. Für eigene Schulden haftet der andere Ehepartner nur in Ausnahmefällen.

Die Zugewinngemeinschaft wird einerseits durch den Tod eines Ehepartners beendet, andererseits beispielsweise aber auch durch Scheidung, Aufhebung der Ehe oder vertragliche Vereinbarung eines anderen Güterstandes (Gütertrennung, Gütergemeinschaft).

Rechtsanwälte

Jörg Hosp
auch Fachanwalt für Familienrecht
zugelassen auch am OLG Koblenz

Ute Frischbier

Trierer Straße 37
D-54516 Wittlich
Telefon 0 65 71-9 61 23
Fax 0 65 71-9 61 25
Internet http://www.hosp-ra.de

Aufnahmen: Fotostudio am Schloßplatz, Wittlich

Restaurant Daus

Historisches Haus erbaut 1686

Restaurant - Café - Gartenlokal

Hauswappen Daus

Karrstraße 19–21, 54516 Wittlich
Telefon (0 65 71) 91 62-0
Telefax (0 65 71) 91 62-62

E-Mail: Restaurant-Daus@t-online.de
www.Restaurant-Daus.de

Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet,
mittwochs Ruhetag

EIFEL-HOTEL LAMBERTY

Hotel • Pension • Restaurant
54526 Landscheid-Niederkall • Tel. 0 65 75/9 51 80 · Fax 0 65 75/95 18-44

Turmhoch und mächtig –

Die Hochzeitstorte

Torten für jeden Anlaß
nach Ihren individuellen
Wünschen.

Café Leonhard

Bäckerei
Konditorei

Manderscheider Str. 17
54534 Großlittgen
Tel. 0 65 75 / 41 59
Fax 0 65 75 / 95 96 01
Internet: www.cafe-leonhard.de
Inhaber: Jürgen Leonhard

Ganz in Weiß ...

Die Wahl des Hochzeitskleides und des richtigen Anzugs für den Bräutigam gehören sicherlich zu den schwierigsten Entscheidungen. Schließlich verlangt ein besonderer Tag auch besondere Kleidung, unabhängig davon, ob für das Standesamt oder die Kirche. Auch wenn jedes Jahr neue Hochzeitstrends am Modehimmel auftauchen, gibt es doch eine Konstante: Der Traum von einer weißen Hochzeit. Egal, wie Sie sich entscheiden, wichtig ist, dass Sie sich in Ihrem Hochzeits-Outfit gefallen und wohl fühlen.

Das Brautkleid

Der Bräutigam darf die Braut traditionell erst am Hochzeitsmorgen in ihrer Pracht bewundern. Deshalb fällt er als Einkaufsberater aus, außer man bricht die Tradition. Obwohl die Mitarbeiter eines Brautmodenfachgeschäfts sicher gut beraten, sollte man doch keinesfalls allein die Entscheidung treffen.

Jede Mutter oder jede beste Freundin freut sich bestimmt, bei der Auswahl des Brautkleides mithelfen zu dürfen.

Wichtig ist, sich Zeit für den Einkauf zu nehmen, denn nur so kann man am besten entscheiden, ob der Stil des Kleides zur Persönlichkeit passt. Neben der Wahl des perfekten Brautkleides sollte die Braut auch das „Darunter“ nicht vergessen. Die passenden Dessous gibt es in vielen Stilrichtungen, luxuriös-raffiniert, leidenschaftlich-erotisch oder unwiderstehlich-verführerisch. Durch die unendlich große Auswahl findet jede Braut das zu ihrem Typ passende Outfit, damit auch der Abend nach der Hochzeit zum aufregenden, knisternden Erlebnis wird.

Das Spezialhaus für Braut und Bräutigam und alle festlichen Anlässe.

– Exclusive Kommunionbekleidung –

MONA LISA

TELEFON: 06 51/7 59 00

OSTALLEE 33 · 54290 Trier
TELEFON 06 51/7 59 00

Fotostudio am Schloßplatz

Moderne Fotografie

Am Schloßplatz 5
54516 Wittlich
Tel. 0 65 71/95 21 26

Das perfekte Braut-Styling

Frisur und Make-up
Vergessen Sie doch einen Augenblick lang Ihr Hochzeitskleid, die Brautjungfern, die Hochzeitsreise, die Einladungen ... Denken Sie stattdessen an Ihre Frisur und Ihr Make-up! Schließlich wollen Sie am Hochzeitstag nicht gestresst aussehen, sondern strahlend schön.

Ihre Frisur
Ihre Frisur am Hochzeitstag sollte auf Ihr Brautkleid abgestimmt sein. Ihr Friseur wird Ihnen sicher gern mit einer ausführlichen und fachkundigen Beratung zur Seite stehen.
Sanft gestyltes Haar ist ausgesprochen schmeichelhaft und ideal für romantische Spielereien. Diese Frisuren sollten Sie wählen, wenn Ihr Hochzeitskleid sehr romantisch ausfällt, Ihre Haare sowieso lockig sind und Sie zarte Gesichtszüge haben. Glatte, klare Konturen sind sehr raffiniert und betont elegant. Dafür sollten Sie sich entscheiden, wenn Ihre Haare sehr fein sind, Sie markante Gesichtszüge haben und sich lieber elegant als niedlich präsentieren.
Oder wie wäre es mit einer kunstvollen Hochsteckfrisur? Hierbei sollten Sie sich jedoch unbedingt einem Friseur anvertrauen, denn eine haltbare Kreation will gekonnt sein.

Das Make-up
Der Wunsch nach perfektem Aussehen am Hochzeitstag versteht sich von selbst. Deshalb sollten Sie auf professionelle Hilfe vertrauen und sich ausführlich im Beauty-Studio beraten lassen.
So können Sie auch gleich herausfinden, ob Ihr Wunsch-Look auch wirklich zu Ihnen passt.
Das beste Rezept fürs Hochzeits-Make-up? So klassisch wie möglich, denn so werden Ihnen Ihre Hochzeitsbilder auch noch in zehn Jahren gefallen! Klassik muss ja nicht unbedingt langweilig ausfallen, Glanz auf den Lidern zum Beispiel lässt die Augen toll leuchten (diesen Trick setzen die Visagisten besonders gerne ein). Auch etwas Gloss auf den Lippen lohnt sich (muss allerdings sehr sparsam aufgetragen werden). Und Sie werden sehen, Ihr Make-up wirkt frisch.

Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe

Jede Liebe ist einzigartig und jede Verbindung zweier Menschen lässt Neues entstehen. Soll dies besiegelt werden, geschieht es mit einem Symbol, das seit Hunderten von Jahren seine Gültigkeit hat: dem Ring.

Es gibt Ringe mit den wertvollsten Steinen. Ringe, die ein kleines Vermögen kosten. Und doch hat der schlichte Ehering eine tiefere Bedeutung als alle anderen. Schon seit ältester Zeit durch seine Form – den Kreis – ein magisches und mystisches Zeichen, gilt er bis heute für Verliebte und Verheiratete als Pfand der Liebe und Treue.

Im Gegensatz zu früher, als der Bräutigam seiner Angebeteten den Verlobungs- oder Trauring schenkte, suchen ihn die Partner heute gemeinsam aus und zahlen auch meist gemeinsam.

Die Wahl des „rechten“ Ringes ist nicht einfach, gibt es doch Ringe aus Gelb-, Weiß-, Rotgold oder auch aus dem besonders wertvollen und teuren Platin. Durch die Kombination von innovativer Technik und traditioneller Goldschmiedearbeit werden die Ringe zu Schmuckstücken von vollendeter Schönheit. Allen gemein ist, dass die Dauer und Beständigkeit des gemeinsamen Lebens auch durch die Verwendung von hochwertigen Materialien zum Ausdruck kommen soll.

Wenn zwei die Liebe besiegeln …

… Ringe von Juwelier VON RÖTEL

Karrstraße 9 Wittlich Tel. 0 65 71/56 81

Was erleben oder sich erholen? – Die Hochzeitsreise ...

Für unsere Großeltern war eine Hochzeitsreise nach Venedig das Allergrößte. Heute darf es auch die Karibik sein. Und während es früher darum ging, dass sich das frischvermählte Paar auf der Reise – endlich – auch näher kennen lernte, hat man das heute in der Regel bereits hinter sich. Also ist das Wichtigste, sich vorher nicht nur einig zu sein, wohin die Reise gehen soll, sondern auch, ob man was erleben oder sich erholen will. Aber aufgepasst: Der eine erholt sich am besten am Strand, der andere bei einem Besuch von Kirchen, Museen und anderen Sehenswürdigkeiten. Wobei wir wieder bei Venedig wären. Möglicherweise kann man auch beides miteinander verbinden. Ihr Reisebüro hat da bestimmt ein paar Vorschläge parat. Nur sollten Sie es nicht zu spät aufsuchen, sonst könnten die schönsten Plätze bereits weg sein.

Überlegen müssen Sie auch, ob Sie sich noch ein wenig von den Strapazen der Hochzeit ausruhen wollen, ehe Sie fahren, oder ob Sie gleich nach dem Hochzeitsmahl reisen.

Nur: Einfach heimlich, still und leise verschwinden, das wäre unfair. Deshalb vorher Bescheid sagen.

Reisebüro m&m touristik

Zeit zu zweit ...

traumhafte Flitterwochen!!!

Im Extra-Markt, Justus-von-Liebig-Straße 4 · Wittlich · Tel. (0 65 71) 9 64 60

★ ★
★ ★

H O T E L

L I N D E N H O F

Wir planen mit Ihnen Ihren schönsten Tag!

Mit Hochzeiten im kleinen Rahmen oder festlichen Bankett-Veranstaltungen bis 200 Personen sind Sie bei uns richtig.

Wir stimmen Ihre Veranstaltung genau auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ab.
Individuelle und fachliche Beratung vom ersten Kontakt bis zur abschließenden Besprechung erleichtern Ihre Entscheidungsfindung.

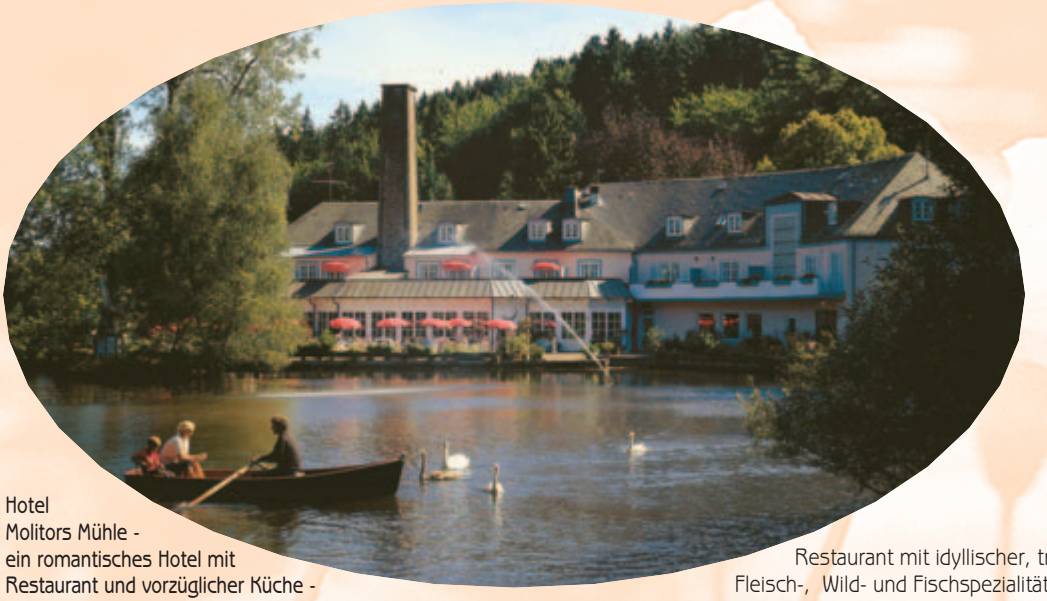
Ein kompetentes Team und festlich, nach Ihren Wünschen gestaltete Räume stehen Ihnen für Ihr Fest zur Verfügung.

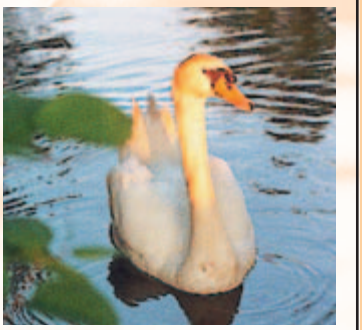
Beginnen Sie mit Ihrem Sektempfang in unserem Garten am Waldrand. Feiern und tanzen Sie bis in den frühen Morgen in unserem Festsaal.

Wir freuen uns auf Sie!

Hotel Lindenhof *· Am Mundwald 5 · 54516 Wittlich*
Telefon: 06571-6920 · Telefax: 06571-692502 · E-Mail: hotel@lindenhof-wittlich.de · Internet: www.lindenhof-wittlich.de

Ein Festtag in Molitors Mühle





Hotel
Molitors Mühle -
ein romantisches Hotel mit
Restaurant und vorzüglicher Küche -
im Salmtal gelegen, umgeben von mehreren Seeweihern und bunten Mischwäldern - in idyllischer Lage, liebevoll dekorierte Räumlichkeiten und Seeterrasse mit Grillanlage.

Alle individuell ausgestatteten Hotelzimmer verfügen über viel Komfort und Blick in eine Traumlandschaft von herrlich unberührter Natur.

Wir freuen uns über Ihren Besuch in unserem Haus, bei dem Sie sich jederzeit ein eigenes Bild machen können. Gerne beraten wir Sie und stellen Ihnen Ihr ganz persönliches Festtagsmenü zusammen. Auch kümmern wir uns um die Gestaltung Ihres Festes, von der Tafel über die Dekoration, Empfang und Musik, bis hin zum nächtlichen Feuerwerk in traumhafter See-Kulisse.

Hervorragend geeignet für Festlichkeiten jeglicher Art von 2 bis zu 120 Personen.

Restaurant mit idyllischer, traumhafter Seeterrasse
Fleisch-, Wild- und Fischspezialitäten · hausgebackenen Kuchen
schöne Hotelzimmer mit allem Komfort
direkt am Wald gelegen · **Nähe Kloster Himmerod**
Hallenbad · Sauna · Sonnenbank · Tennisplatz · Tischtennis · Kahn- u. Angelsport
Massage · Beauty-Oase · Ayurvedische Behandlungen
Spezial-Ostasiatische Behandlungen · Lift · Hotelbar · Wintergarten

HOTEL - RESTAURANT

Molitors Mühle

Familie Molitor
D-54533 EISENSCHMITT · Ortsteil Eichelhütte
Tel. 0 65 67 / 9 66-0 · Fax 0 65 67 / 96 61 00
www.molitor.com · E-Mail: Hotel-Molitors-Muehle@t-online.de
Lt. Südwestfunk und Armin Diel „einer der schönsten Landgasthöfe in Rheinland-Pfalz"